

13.05

Abgeordneter Erwin Angerer (FPÖ): Herr Präsident! Geschätzter Herr Minister! Hohes Haus! Geschätzte Damen und Herren! Ja, es war authentisch, was Kollege Max Lercher jetzt so von sich gegeben hat, was das Parteibuch betrifft. Wir Kärntner können ein Lied davon singen, dass das rote Parteibuch in Kärnten über Jahrzehnte über allem gestanden ist. *(Abg. Krainer: Das kann ja nicht sein, wir waren ja über Jahre nicht an der Regierung!)* Wir sind auch wieder auf dem besten Weg in die rote Parteibuchwirtschaft im Kärntnerland – leider, leider! *(Beifall bei der FPÖ.)*

Aber jetzt zum Thema der Bundeswettbewerbsbehörde: Herr Minister, Sie betonen ja immer Ihre Nichtmitgliedschaft bei der ÖVP. Andere haben ihre Mitgliedschaft zurückgegeben oder sind mittlerweile ausgeschlossen worden. Die Bundeswettbewerbsbehörde – und auch in dem Punkt stimme ich mit Max Lercher überein – ist eine ganz wichtige Behörde und ist vor allem in Zeiten wie diesen eine ganz wichtige Behörde. Wir müssen uns auch noch an das letzte Jahr erinnern – und damals haben wir es Gott sei Dank geschafft, das zu verhindern –, als Herr Kollege Wöginger mit der ÖVP die Bundeswettbewerbsbehörde an die kurze Leine nehmen und eine Berichtspflicht an das Wirtschaftsministerium einführen wollte, sodass die Wettbewerbsbehörde die Wirtschaftsministerin oder den Wirtschaftsminister vielleicht hätte informieren müssen, bevor irgendwo Hausdurchsuchungen, die oft einmal leider notwendig sind, da man den Markt beobachtet und sich den Markt anschaut, stattfinden.

Es gibt ja genug Schlagzeilen über Branchen, wo die Wettbewerbsbehörde schon zugeschlagen hat, sage ich jetzt einmal. Ob es der Baubereich mit Kartellabsprachen war, ob es jetzt aktuell im Pelletsbereich ist, ob es bei Kraftstoffen ist, ob es in der Lebensmittelbranche ist, ob es im Strommarkt ist: Die Wettbewerbsbehörde beobachtet das gerade Gott sei Dank sehr genau und schreitet auch ein, wenn es notwendig ist. Deshalb ist diese Unabhängigkeit und vor allem das Funktionieren dieser Wettbewerbsbehörde so wichtig.

Da sollte man – Herr Minister, jetzt der Appell an Sie – eben diesen Partei-
buchwirtschaftskrieg, sage ich jetzt einmal, zwischen Grün und Schwarz
beenden. Sie sind unabhängiger Minister, Sie sind bei keiner Partei, Sie sind
niemandem verantwortlich, also nur sich selbst und dem österreichischen Volk.
Beenden Sie also den Streit mit der Besetzung dieser Stelle! Frau Natalie
Harsdorf-Borsch, die jetzt seit fast zwei Jahren dort im Einsatz ist und Herrn
Thanner nachgefolgt ist, ist eine perfekte Besetzung, hat auch die perfekten
Voraussetzungen, macht das schon seit zwei Jahren gut. Sie könnten diesen
Streit beenden. In diesem Sinne: Machen Sie sich bitte für eine unabhängige
Wettbewerbsbehörde stark, Herr Minister! – Danke. *(Beifall bei der FPÖ. – Zwi-
schenruf bei der ÖVP.)*

13.07

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gemeldet ist Dr.ⁱⁿ Elisabeth Götze. –
Bitte, Frau Abgeordnete.